



Verlegeanweisung Tarkett iD Inspiration Loose-lay

WICHTIG!

Achten Sie darauf, sämtliche Spezifikationen und Anweisungen sorgfältig zu beachten.

Wenden Sie sich an Ihren Tarkett-Vertreter, wenn Sie bezüglich der Verlegung unsicher sind oder Fragen haben.

Diese Informationen verstehen sich auf Grund fortlaufender Verbesserungen vorbehaltlich entsprechender Änderungen.

Verwenden Sie in einem Raum nur chargengleiches Material.

Die Kartons werden in kleinen Stapeln (maximal 10 Kartons hoch) gelagert. Nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe von Heizungen oder Belüftungssystemen lagern.

Lassen Sie den Bodenbelag für mindestens 24 Stunden vor der Verlegung bei Raumtemperatur (mindestens 15 °C) akklimatisieren.

Verwenden Sie iD Inspiration Loose-Lay nicht unter erschwerten Bedingungen (weniger als 10 °C oder mehr als 28 °C) und behalten Sie diese Temperatur im Raum über die gesamte Lebensdauer des Produktes bei.

Das Produkt eignet sich für Warmwasser-Fußbodenheizsysteme.

Vorbemerkungen

Maßgebend für die Verlegung von iD Inspiration Loose-lay sind die Bedingungen der „Verdingungsordnungen für Bauleistungen“ (VOB), Allgemeine Vertragsbedingungen (ATV), DIN 18299 und DIN 18365. Die Verarbeitungsrichtlinien der entsprechenden Kleb- und Hilfsstoffhersteller sowie die Hinweise der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Bei Verlegung auf beheizten Estrichkonstruktionen bitten wir das Merkblatt „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes e.V., Bonn, zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass Oberflächentemperaturen des Untergrundes von mehr als 28°C Verfärbungen des Belages hervorrufen können.

Unterböden

Der Unterboden muss z.B. sauber, dauer trocken (Zementestrich unbeheizt < 2,0 % CM, beheizt 1,8 % CM / Anhydritestrich unbeheizt < 0,5 % CM; beheizt < 0,3 % CM), planeben, dauerhaft fest, frei von Rissen und Verunreinigungen wie Fetten, Ölen, Wachs, Farbresten, etc. sein.

In Abhängigkeit von der Art des Untergrundes sowie der späteren Nutzung, ist der Untergrund vor der Verlegung mit geeigneten Vorstrichen und Spachtelmassen aufzubereiten. Wir empfehlen einen Auftrag von stuhlrollengeeigneten Spachtelmassen in Rakeltechnik von mindestens 3mm Stärke. Die Ebenheitstoleranzen der DIN 18202, „Erhöhte Anforderungen“, sind unbedingt einzuhalten.

Markierungen grundsätzlich nur mit Bleistift, oder bei Verwendung einer Schlagschnur, mit weißer Kreide anbringen. Farbige Kreide, Filzstifte, Marker, Kugelschreiber, Tinte, Stempelfarbe, etc. können dauerhafte Verfärbungen infolge Migration hervorrufen.

Achtung: Haftungsausschluss

Auch wenn Tarkett möglicherweise eine Auswahl von Herstellern und Produkten von Klebstoffen, Spachtelmassen, etc. auflistet, übernehmen wir für die aufgeführten Produkte keine Garantie. Die Aufstellung der Produkte und Hersteller erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität. Tarkett übernimmt keinerlei Haftung für Mängel dieser Produkte in Verbindung mit den eigenen Produkten.

Klimatische Bedingungen

Eine wichtige Voraussetzung für die Handhabung, Verlegung und Verklebung von elastischen Bodenbelägen stellen die klimatischen Bedingungen dar. Die Temperatur der Oberfläche des Untergrundes muss mindestens 15 °C, die der Raumluft mindestens 18°C betragen. Die relative Luftfeuchte darf 75 % nicht überschreiten; wir empfehlen einen Bereich zwischen 35 und 65 %. Das Raumklima muss 1-2 Tage vor, während der Verlegung und 3-4 Tage nach der Verlegung konstant gehalten werden. In dieser Zeit ist der Belag vor direktem Wärmeeinfluss (z. B. Sonneneinstrahlung) zu schützen.

VERLEGUNG

Wichtig! Bevor Sie die ersten Reihen verlegen, stellen Sie sicher, dass die zugeschnittenen, den Wänden am nächsten gelegenen Dielen (oder Fliesen) je nach dem Gesamtlayout länger als 30 cm und **breiter** als 10 cm sind.

Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, überprüfen Sie, ob die Wand gerade verläuft, um Dielen (oder Fliesen) direkt an ihr zu platzieren. Ist dies nicht der Fall, markieren Sie im Abstand von einigen Zentimetern eine Linie auf dem Boden, platzieren Ihre erste Reihe und verwenden eine Anreißnadel. Dann platzieren Sie Ihre erste Reihe wieder gegen die Wand.

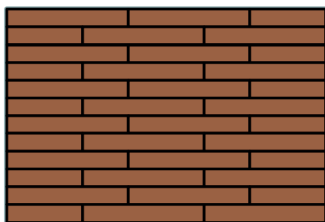
Zur Verlegung der nächsten Reihe verlegen Sie das verbleibende Reststück der Diele mit einer Länge von mindestens 30 cm und fahren dann mit vollständigen Dielen (oder Fliesen) fort. Achten Sie darauf, die Kopfstöße in den einzelnen Reihen um mindestens 30 cm zu versetzen, um eine optimale Verlegung zu erzielen.

Um die letzte Reihe zu verlegen, wird der Abstand zwischen der Wand und der verlegten Reihe gemessen und mit Hilfe einer Anreißnadel analog zur ersten Reihe, wenn die Wand nicht komplett gerade verläuft, auf die betreffende Diele übertragen.

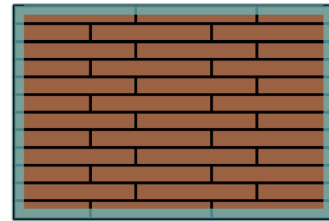
Die letzte Reihe in der Verlegung sollte eine Breite von möglichst einer halben Diele aufweisen.

Anmerkungen:

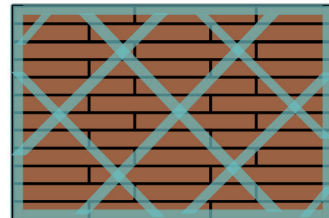
- Dieser Bodenbelag eignet sich zur Loseverlegung ohne Verwendung von Klebstoff. Ausnahmen diesbezüglich sind Bereiche, die hohen Temperaturen oder sehr starker Beanspruchung ausgesetzt sind. In diesen Fällen empfiehlt sich der Einsatz eines Dispersionsklebstoffes.
- Bei großen Flächen (mehr als 64 m²) oder erheblichen Belastungen, empfiehlt es sich, zusätzliche Mengen an Dispersionsklebstoff oder Tackifier aufzutragen, um die Stabilität der Verlegung zu gewährleisten.



Weniger als 16 m²: vollständige Loseverlegung
– keine Dehnungsfuge



16 m² bis 64 m²: 10 cm breiter Streifen
mit Dispersionsklebstoff / Tackifier am Rand der Fläche



Mehr als 64 m²:
Zusätzliches Gitter mit Tackifier (4 m x 4 m)

NACH DER VERLEGUNG

Wichtig:

Vermeiden Sie größere Temperaturschwankungen und halten Sie die Temperatur zwischen 15 °C und 28 °C.

Vermeiden Sie eine Verlegung auf Veranden oder in Wintergärten.

Schutz des verlegten Belags

Während der Bauphase sollte der Bodenbelag stets mit Hartfaserplatten, Sperrholzplatten oder TarkoProtect abgedeckt werden. Malerkreppband darf nicht direkt auf den Bodenbelag angebracht werden.

Erstreinigung

Vor der Nutzung eines neuen Bodenbelags empfiehlt sich stets eine Erstreinigung.

Leicht verschmutzte Böden: Staubsaugen, Wischen oder Feuchtreinigen, um losen Schmutz und Baustaub zu entfernen. Für große Flächen empfiehlt sich eine Kombimaschine mit minimalem Wasserverbrauch.

Anmerkungen:

Legen Sie Fußmatten aus, um so sämtlichen Schmutz von den Schuhsohlen zu entfernen und zu verhindern, dass zusätzlich Schmutz und Feuchtigkeit eingetragen wird. Teppiche oder Matten mit einer Gummi- oder PVC Rückseite sollten nicht auf Vinylfliesen ausgelegt werden, da es ansonsten zu einer chemischen Reaktion kommen und sich das Material verfärben könnte.

Stand: Juli 2015



www.tarkett.de

